# Die Winter-Armeemeisterschaften in Andermatt

Autor(en): **Alboth, Herbert**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **26 (1953)**

Heft 2

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-778366

**Nutzungsbedingungen**

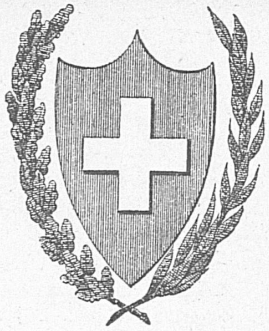
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**



## DIE WINTER-ARMEEMEISTERSCHAFTEN IN ANDERMATT

Andermatt und das Urserntal stehen über das Wochenende des 7./8. März 1953 ganz im Zeichen unserer Skisoldaten, die anläßlich der Winter-Armeemeisterschaften zur vierten eidgenössischen Leistungsprobe der Militär-Skipatrouilleure antreten. In zwei Kategorien messen sich 120 Viererpatrouillen um den stolzen Titel eines Skipatrouillenmeisters der Armee, der von der Patr. Lt. Zufferey aus der Gebirgsbrigade 10 verteidigt wird. Diese 120 Patrouillen bilden die Elite unserer Skisoldaten, die aus dem großen Harst von fast 800 Vierermannschaften ausgewählt wurden, die sich an den als Ausscheidungen durchgeführten Skipatrouillenläufen der Heereseinheiten dafür qualifizierten. Bereits der Sonntag vom 15. Februar kann mit Recht als der Tag unserer Patrouilleure bezeichnet werden, finden doch allein an diesem Datum in acht Heereseinheiten die Skipatrouillenwettkämpfe statt, an denen zusammen weit über 500 Mannschaften teilnehmen.

Der Ursernboden, die Skigebiete des Unteralptals und am Gotthard, die Zeugen dieses spannenden Wettkampfes sein werden, bilden auch die Wiege des schweizerischen Militärskilaufes, der um das Jahr 1890 herum erstmals von den Festungswächtern am St. Gotthard betrieben wurde und der dank des unermüdlichen Einsatzes des Präsidenten der Militärskikommission im EMD, Oberst Fritz Erb, eine zielstrebig geförderte Breitenentwicklung erfuhr, wie er auf dieser Basis in der ganzen Welt einzig dasteht. Die Winter-Armeemeisterschaften in Andermatt bilden nicht nur eine der größten wehrsportlichen Veranstaltungen unseres Landes, sondern gleichzeitig auch eine markante Kundgebung der freiwilligen und außerdienstlichen Tätigkeit unserer Wehrmänner, die im Ausland seit jeher als besonderer Ausdruck schweizerischer Wehrbereitschaft gewertet wurde. Die 800 Viererpatrouillen, über die unser Land heute verfügt und aus denen sich die Elite der Armeemeisterschaften rekrutiert, stehen seit Wochen in einem freiwilligen und aus der eigenen Tasche berappten Training. Aus eigenem Antrieb, ohne Sold und ohne Aussicht auf Preise und Lorbeeren, absolvieren sie die Ausscheidungen der Heereseinheiten, um, wenn sie ihre Anstrengungen durch einen guten Rang belohnt finden, ihre Einheit auch in Andermatt in Ehren zu vertreten.

Im Rahmen der Winter-Armeemeisterschaften 1953 findet wie bereits letztes Jahr ein internationaler Militär-Skipatrouillenlauf statt, der mit einem Einzellauf mit Schießen verbunden wird. An dieser harten Konkurrenz, die wie die Strecke der schweren Kategorie der Armeemeisterschaften über eine Distanz von 25 km mit 800 m Höhendifferenz führt, wobei jede Patrouille unterwegs eine Schießprüfung zu erfüllen hat, sieht die besten Militärskipatrouillen aus sieben bis neun Ländern am Start. Darunter die starken Mannschaften aus Finnland, Norwegen, Schweden und Italien, die den beiden internationalen Schweizer Patrouillen einen harten Kampf liefern werden. Dieser großartige, bereits zum dritten Mal in Andermatt zur Durchführung gelangende Wettkampf der besten Skisoldaten der Welt und unseres Landes bringt neben großen Zuschauerscharen auch einen großen Harst in- und ausländischer Presseleute durch die Schöllenen hinauf in den schneesicheren und von der Sonne überfluteten Ursernboden. Die Winter-Armeemeisterschaften 1953 sind nicht nur eine markante Kundgebung unserer aktiven und wachen Landesverteidigung, sie tragen auch den Namen von Andermatt weit über unsere Landesgrenzen hinaus und lassen ihn zum Symbol eines Begriffes werden, der auch in Zukunft eng mit unseren Skisoldaten verbunden bleibt.

Herbert Alboth

## AUS BAHN- UND LUFTVERKEHR

Trafic ferroviaire et aérien • Rail and Air Transportation

### DIE PERSONENFAHRPREISE DER SBB

Einem allgemeinen Bedürfnis der Bahnbenützer entsprechend, hat der Publizitätsdienst der Schweizerischen Bundesbahnen wiederum die Broschüre «Die Personenfahrpreise der SBB» herausgegeben, die eine übersichtliche Zusammenstellung aller bei den SBB erhältlichen Billettarten enthält. Jeder Fahrausweis ist eingehend beschrieben und mit Preisbeispielen erläutert. Den Text ergänzen ein Taxschema für einfache Fahrt und für Hin- u. Rückfahrt sowie eine Distanztabelle für die wichtigsten Strecken. Das ansprechend illustrierte Büchlein will dem Reisenden helfen, aus der Fülle bestehender Fahrausweise den für eine bestimmte Reise geeignetsten herauszufinden. Es kann an jedem Billettschalter und in den Auskunftsbüros der SBB unentgeltlich bezogen werden.

### LES PRIX DES BILLETS DES CFF

Pour déférer à un vœu général des usagers du rail, le service de publicité des Chemins de fer fédéraux suisses a publié une nouvelle édition de la brochure «Les prix des billets des CFF». Cette brochure énumère toutes les sortes de billets en vente aux CFF; elle décrit chaque titre de transport de façon détaillée et contient des exemples de prix. Le texte est complété par un barème des prix de simple course et d'aller et retour, ainsi que par un tableau des distances pour les principaux parcours.

La brochure, illustrée de façon attrayante, est destinée à aider le voyageur à trouver dans l'abondance des titres de transport existants, celui qui est le plus approprié pour un voyage déterminé. On peut l'obtenir gratuitement à tous les guichets et dans les bureaux de renseignements des CFF.

### EINFÜHRUNG DER VERBILLIGTEN TOURISTENKLASSE DURCH DIE SWISSAIR

Wie alle andern dem internationalen Luftverkehrsverband (IATA) angeschlossenen Fluggesellschaften wird die Swissair am 1. April 1953 auf dem größten Teil ihres europäischen Streckennetzes die Touristenklasse einführen. Diese bringt im Vergleich zu den jetzt noch gültigen Tarifen Preisverbilligungen zwischen 12 und 30%. Die Erweiterung des im Nordatlantikverkehr bereits bestehenden und unverändert bleibenden Zweiklassensystems auf Europa wurde im letzten November in Cannes von den IATA-Mitgliedern zum Beschluß erhoben. Die neuen billigeren Preise bedürfen noch der Genehmigung seitens der interessierten Regierungen. Von den erheblichen Tarifsenkungen erhofft die Swissair eine allgemeine Zunahme des Passagierverkehrs und eine weitere Popularisierung der Flugreisen. Als wichtige Neuerung werden die Swissair-Retourflugscheine für die Touristenkurse sowie für die noch stärker verbilligten Touristennachtkurse ab Zürich, Genf und Basel nach London ab 1. April ein volles Jahr gültig sein.

### SWISSAIR TO INTRODUCE CHEAPER TOURIST CLASS FLIGHTS IN EUROPE

In accordance with an unanimous decision reached by the member companies of the International Air Transport Association (IATA) Swissair, the airline of Switzerland, and all other carriers will introduce tourist class service in their European network. This new service, scheduled to become effective on April 1st, 1953, will bring reductions in fares varying from 12 to 30%. These cheaper prices are subject to approval by the interested governments. Thus the two-class system, which has proved highly successful in transatlantic air traffic, will be extended to Europe. Through this great reduction in prices Swissair expects a considerable increase of the number of passengers and a general popularization of air travel. Flight coupons for tourist class and for the even cheaper night flights in tourist class from Zurich, Geneva and Basel to London by Swissair will, as a further innovation, be valid for one full year.